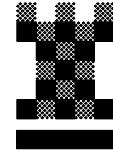


S C H A C H K L U B



Z U G

CHESS NEWS

5 / 2012

Inhalt: Anfängerkurs
ISEM
SMM
IGM
Senioren-schach
Junioren-schach
Klubmeisterschaft
SGM
Turnierresultate
Rätsellecke



Anfängerkurs

Ende November beginnt wieder ein Anfängerkurs für Erwachsene. Es gibt noch freie Plätze! Falls also jemand in eurem Bekanntenkreis schon lange auf eine solche Gelegenheit gewartet hat ... - Details sind auf unserer Homepage zu finden.

ISEM

Die Innerschweizer Einzelmeisterschaft fand in diesem Jahr über das verlängerte Allerheiligen-Wochenende statt. Die neue Turnierform scheint sich zu bewähren, meldeten sich doch in beiden Kategorien zusammen fast siebzig Spieler an. Im Meisterturnier spielten drei Zuger mit. Am erfolgreichsten war Hans Speck, der mit viereinhalb Punkten aus sieben Runden den dritten Podestplatz eroberte. Weniger zufrieden sein dürften Roman Deuber und Ernst Zindel, die sich mit jeweils drei Punkten im Mittelfeld platzierten.

SMM

Es hat nicht sollen sein. Obwohl wir wegen diversen Abwesenheiten nicht in bester Besetzung antreten konnten, wäre gegen diesen Gegner sicher mehr drin gewesen als eine 2:4-Niederlage – an fünf von sechs Brettern waren wir stärker besetzt!

Wilhelm, Serge – Frehner, Walter [D04]

SMM, Aufstiegssp., Zug 1 – UBS 1, 20.10.2012
1.d4 d5 2.♘f3 ♘f6 3.e3 ♗g4 4.c4 e6 5.♖b3
♖c8 6.♘e5 ♗f5 7.♘c3 c6 8.♗e2 ♘bd7 9.f4
♗e7 10.♗d2 ♘e4 11.♖c1 ♘xe5 12.fxe5 ♗h4+
13.g3 dxc4 14.♗xc4 ♗g5 15.♘xe4 ♗xe4 16.0-0
0-0 17.♗b4 ♖e8 18.h4 ♗e7 19.♗xe7 ♖xe7
20.♖d1 ♖c7 21.♖f4 ♗d5 22.♗d3 c5 23.♖c2
♖d7 24.♗xh7+ ♘h8 25.♗d3 ♖ac8 26.♖e2
♘g8 27.♖cf1 cxd4 28.♖xd4 ♖e7 29.♖h5 g6
30.♖h6 30.♖g4!+- 30...♖c1 31.♖df4 ♖xf1+
32.♖xf1 ♖f8 33.♖g5 ♖g7 34.a3 ♖c5? 35.♖d8+
♘h7?? 36.♖e7 mit der Doppeldrohung ♖xc5
und ♖xf7 1-0

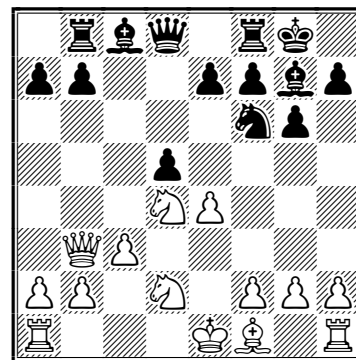
IGM

In der Startrunde gab's gegen Entlebuch eine klare Niederlage. In der zweiten Runde holten wir auswärts gegen Goldau-Schwyz die ersten beiden Mannschaftspunkte. Da der Titelverteidiger Luzern dieses Jahr offenbar einige

Abgänge hinzunehmen hatte, wird der Kampf um den IGM-Titel spannend werden. Unser Ziel? Nun, ganz nach vorne wird es kaum reichen, also möglichst schnell viele Punkte sammeln um nach hinten keine Sorgen zu haben.

Kovac, Lubomir – Levrant, Roland [A48]

IGM (2), Goldau-Schwyz 1- Zug 1, 07.11.2012
1.d4 ♘f6 2.♘f3 g6 3.♗f4 ♗g7 4.♘bd2 0-0 5.e4
c5 6.c3 cxd4 7.♘xd4 d5 8.♗xb8?! ♖xb8 9.♖b3



9...e5 Schade, mit 9...♘xe4 wäre Schwarz in Vorteil gekommen. 10.♘c6 geht nun nicht. 10...bxc6 11.♖xb8 ♘xd2 12.d4 – das überlebt der weisse König nicht lange. 10.♘c6 ♖d6 11.♘xb8 ♗e6 12.♗e2 ♗h6 13.♖d1 ♖xb8 14.0-0 dxe4 15.♖a4 b5 16.♖xb5 e3 17.fxe3 ♘d5 18.♖xb8 ♖xb8 19.♘c4 ♘xe3 20.♘xe3 ♗xe3+ 21.♘h1 ♖xb2 22.♗f3 f5 23.♗d5 ♘f7 24.c4 e4 25.♗xe4 ♗xc4 26.♗d5+ ♗xd5 27.♖xd5 ♖xa2 28.♖d7+ ♘f6 29.♖xh7 a5 30.♖h3 ♖e2 31.g4 f4 ½-½

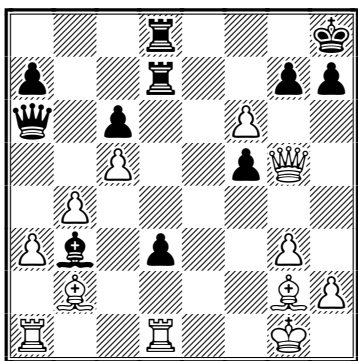
Seniorenchach

Ende September ging das erste Luzerner Senioren-Open über die Bühne. Mit Paul Tschudi und Ernst Zindel waren auch zwei Zuger vertreten. Ernst wurde ausgezeichneter Zweiter, Paul platzierte sich mit einer ausgeglichen Bilanz – drei Punkte aus sechs Partien – im 13. Rang von 25 Teilnehmern. Gegen den Ex-Zuger Erwin Glur gelang Paul die folgende hübsche Partie:

Tschudi, Paul – Glur, Erwin [D02]

Senioren Open Luzern (2), 25.09.2012
1.♘f3 d5 2.g3 c5 3.♗g2 ♘c6 4.d4 cxd4 5.♘xd4
e5 6.♘xc6 bxc6 7.c4 ♘e7 Schwarz spielt eine
Hauptvariante der Grünfeld-Verteidigung mit
vertauschten Farben und einem Minustempo.
8.0-0 ♗b7 8...d4 9.e3± 9.♘c3 ♖b8 10.♖a4±
d4 11.♖d1 ♖b6 12.♘e4 ♘g6 13.a3 Besser ist
13.e3!? f5 14.♘g5+- 13...♗e7 14.b4 0-0 15.c5

♖a6 Die schwarze Dame begibt sich ins Exil und bleibt dort bis zum Ende der Partie. 16.♖c2 ♖bd8 17.e3 Es droht ♕f1. 17...♕c8 17...d3!? 18.♖c3 ♕c8± 18.exd4± exd4 19.♕b2 f5 20.♗d2 20.♗d6!? ♕xd6 21.cxd6 ♖xd6 22.♖xd4 ♖e6+- 20...♕f6 21.♗c4 ♗e5?? Besser ist 21...d3 22.♖xd3 ♖xd3 23.♖xd3 ♕e6+- 22.♗d6+- d3 23.♖b3+ ♗h8 24.f4 ♖xd6 am liebsten war mir: 24...♗g4 25.♗f7+ ♗g8 26.♗h6+ ♗h8 27.♖g8+ ♖xg8 28.♗f7# 25.fxe5 ♕e6 26.♖c3 26.exf6?! ♕xb3 27.fxg7+ ♗g8 28.gxf8♖+ ♗xf8 29.cxd6 ♕xd1 30.♖xd1 ♖b6+ 31.♗f1 ♖b5+- 26...♖fd8 27.exf6 Besser ist 27.cxd6!? ♕g5 28.♖xd3 ♖c8+- 27...♖d4 28.♖d2 ♕b3 29.♖g5 ♖4d7



30.f7 Der leicht zu findende aber schöne Schluss der Partie: Der Zug f6-f7 ist ein Abzugsangriff (weil jetzt der ♕b2 bis g7 wirkt), er ist auch eine Verstellung, weil jetzt die Verteidigung des ♖d7 für g7 unterbrochen ist und schliesslich ist es auch eine Ablenkung, wenn Schwarz durch ♖xf7 die Verteidigung von g7 erneuert, hängt d8 nebst Matt. 30.f7 ♖g8 31.fxg8♖+ ♕xg8 32.♖xf5+- 1-0
Kommentar: Paul Tschudi (und Rybka 3)

Juniorenschach

pt. Bereits wurde wieder das erste Qualifikationsturnier für die U12-Schweizermeisterschaften 2013 durchgeführt. In Kilchberg schlug Fabian Roshardt in der zweiten Runde die Nummer drei des Turniers, den 269 ELO mehr aufweisenden Denis Perman und wurde in der Folge weiter gegen starke Spieler gepaart, so, dass sein Resultat 3 aus 5 und Rang 13 von 46 hoch einzustufen ist.

Klubmeisterschaft

Es bleiben noch zwei Runden zu spielen. Obwohl immer noch mehrere Partien nachzuspielen sind, dürften einige Vorentschei-

dungen gefallen sein. Der Turniersieg wird Richard Zweifel kaum mehr zu nehmen sein. Noch nicht entschieden ist das Rennen um die Klubmeisterschaft – Richard ist ja als Nicht-Klubmitglied nicht titelberechtigt. Gute Chancen haben im Moment Ernst Zindel und Willi Dürig. Nicht vergessen darf man aber Dirk Lambrecht, der zwar einen Punkt hinter den beiden zurückliegt, aber noch ein paar Partien nachholen muss.

Dürig, Willi – Kälin, Bruno [D53]

Zuger Klubmeisterschaft, 30.10.2012

1.d4 ♗f6 2.♕g5 e6 3.♗f3 h6 4.♕h4 ♕e7 5.e3 0-0 6.c4 d5 7.♗c3 c6 8.♕d3 dxc4 9.♕xc4 ♗d5 10.♕g3 ♗xc3 11.bxc3 b5 12.♕b3 12.♕d3 ist wahrscheinlich genauer. 12...♗d7 13.0-0 ♗f6 14.♖e2 ♗e4 Gefährlich – das erobert zwar das Läuferpaar, aber der Springer fehlt nun in der Verteidigung. 15.♕c2 Womit der Läufer doch noch auf die "richtige" Diagonale gekommen ist. 15...♗xg3 15...♗xc3? verliert natürlich wegen 16.♖d3 eine Figur. 16.fxg3 Nach 16.hxg3 hat Weiss nicht viel. Nun kommt er dank der f-Linie schnell zum Angriff. 16...♕b7 17.♗e5 f5 18.g4 Auch e4 wäre gut. Linien und Diagonalen sollen geöffnet werden! 18...♕g5 Rybka und Fritz versuchen hier noch mit ♕d6 den Springer zu eliminieren um den Schaden in Grenzen zu halten. 19.gxf5 exf5 20.♕xf5 ♖f6 21.♕c2 ♗f8 22.h4 ♖xf1+ 22...♕xh4? 23.♖g4 und es droht u. a. ♖xh4 und ♗d7+. 23.♖xf1+ ♕f6 24.♗g4 c5 25.♗xf6 gxf6 26.♖h5 1-0

SGM

Wäre nicht der knappe Sieg von Zug 1 gegen Niederrohrdorf gewesen, hätte man von einem grösseren Fehlstart in die neue SGM-Saison sprechen müssen. Speziell die hohe Niederlage von Zug 2 war einigermaßen überraschend, übermächtig schien der Gegner jedenfalls nicht zu sein. Aber bei Fünfermannschaften genügt oft schon eine unglücklich verlorene Partie um aus einem knappen ein deutliches Resultat zu machen. Erklärbar ist hingegen die Start-Niederlage von Paul Tschudi's Juniorenteam. Nach der sehr erfolgreichen vergangenen Saison gab es nämlich einen Generationenwechsel. Zwei der in der ersten Runde eingesetzten Spieler spielten ihre erste "richtige" Turnierpartie mit langer Bedenkzeit. Klar dass man da etwas Lehrgeld zahlen muss – Kopf nicht hängen lassen, jeder hat mal klein angefangen!

Levrand, Roland – Wehrle, Ferdi [B01]
 SGM (1), Zug 1 – Niederrohrdorf 1, 10.11.2012
 1.e4 d5 2.exd5 ♖xd5 3.♗c3 ♖a5 4.d4 ♗f6
 5.♙d2 c6 6.♗e4 ♖c7 7.♗xf6+ gxf6 8.♖f3 h5
 9.h3 ♙e6 10.♗e2 ♙h6 11.♙xh6 ♖xh6 12.♗f4
 ♖a5+ 13.c3 ♗d7 14.♗xe6 fxe6 15.♖e3
 15.♙c4!? ♗f8 16.0–0± 15...♖g5± 16.♖xe6 f5
 17.♖e3 f4 17...♖xe3+ 18.fxe3 e6 19.♙e2±
 18.♖e4 0–0–0 19.h4 ♖f6 19...♖g8!? ist beden-
 kenswert 20.0–0–0 ♖xa2± 20.0–0–0 ♖f7 21.b3
 ♗b6 22.♖e1 ♗d5 23.♖f3 ♖dd6 24.♙c4 e6
 25.♖e4 ♖f6 26.♖he1 ♗c7 27.♖e5 27.♗b2 wäre
 im Gewinnsinne präziser 27...b5 28.♙e2
 ♖f5+- 27...♖f5 27...♖g6 28.♖xh5 ♖xg2
 29.♖xd5 (29.♖xg2?! ♖xh5 30.♙xd5 cxd5+-)
 29...exd5 30.♖xg2 dxc4 31.♖g5+- 28.♖xf5
 ♖xf5 29.♖e5 ♖g4 29...♖g6 ändert nichts mehr
 30.a4+- 30.♙xd5 30.♖xg4 gibt noch größeren
 Vorteil 30...hxg4 31.h5+- 30...♖xd5 31.♖xg4
 hxg4 32.♖xd5 1–0 wegen 32.♖xd5 exd5
 33.h5+-

Kommentar: Roland Levrand (und Houdini 3)

Wilhelm, Serge – Keller, Felix [A45]
 SGM (1), Zug 1 – Niederrohrdorf 1, 10.11.2012
 1.d4 ♗f6 2.♙g5 ♗e4 3.♙f4 g6 4.f3 ♗f6 5.e4
 ♙g7 6.♗c3 d6 7.♖d2 0–0 8.♗ge2 c6 9.g4 b5
 10.♗g3 ♖b6 11.h4 e5 12.dxe5 dxe5 13.♙e3
 ♖a5 14.h5 b4 15.♗d1 ♙a6 16.g5 ♗fd7
 17.hxg6 ffg6 18.♙h3 ♖d8 19.♙e6+ ♗f8
 20.♖d6+ ♗e8 21.♙xd7+ ♗xd7 22.♖e6+ ♗f8
 23.♖xh7 ♗c5 24.♖xg6 b3+ 25.♗c3 ♖d7
 26.♗f5 bxc2 27.♗f2 ♗d3+ 28.♗g3 ♖c7
 29.♗xg7 1–0

Meyer, Peter – Dürig, Willi [D12]
 SGM (1), Zug 1 – Niederrohrdorf 1, 10.11.2012
 1.d4 d5 2.c4 c6 3.♗f3 ♗f6 4.e3 ♙f5 5.cxd5
 cxd5 6.♖b3 ♖c7 7.♗c3 e6 8.♙b5+ ♗bd7? Der
 Springer gehört natürlich nach c6. Jetzt steht
 die Dame in der offenen c-Linie zu exponiert
 was bald ein kostbares Tempo kostet –
 speziell mit Schwarz kann man sich solche
 Spässe normalerweise nicht erlauben. 9.♙d2
 ♖d8? 9...a6! 10.♖c1 ♖b8 11.♗e2?! Warum? Auf
 g3 steht dieser Springer sicher nicht besser als
 auf c3. 11.♙xd7+ gibt klaren weissen Vorteil.
 11...♙d6 12.♗g3 ♙g6 13.♙b4 0–0 14.♙xd6
 ♖xd6 15.♙d3?! Man soll rochieren solange
 man noch kann. 15...♙xd3 16.♖xd3 ♖b4+
 17.♖c3 Mit einem Remisangebot. Abgelehnt!
 Schwarz steht besser, oder zumindest ange-
 nehmer. Weiss hat noch nicht rochiert und der
 ♗g3 steht im Abseits. 17...♖b5 Eben – Weiss
 kommt nicht mehr einfach zur Rochade.
 18.♖b3 ♖a6 19.♖c3 ♗b6 20.♗e5 ♗a4 21.♖d3
 ♗d7! Verhindert wieder indirekt die Rochade.
 22.♗xd7 22.0–0? ♗xe5 23.dxe5 ♗c5–+

22...♖xd7 23.♖d2 23.0–0 verliert nach
 23...♗xb2 einen Bauern 23...♖c7 24.♗e2 ♖fc8
 25.0–0 Endlich, aber die weissen Probleme
 sind noch nicht gelöst. Schwarz hat in-
 zwischen die c-Linie erobert. 25...h6 26.♖fd1
 ♖c6 Mal schauen ob er noch sinnvolle Züge
 findet, bzw. man soll dem Gegner Gelegen-
 heiten geben Fehler zu machen. 27.♖a3?!
 Lässt den Turm nach c2: 27...♖c2 28.g3 ♗xb2
 Und weg ist der Bauer. 29.♖xa6 bxa6 30.♖xc2
 ♖xc2 31.♖e1 ♗d3 32.♖d1 ♖xe2 33.♖xd3 ♖xa2
 Der Rauch hat sich verzogen. Ob dieses
 Turmendspiel bei optimaler Gegenwehr zu
 halten ist? So wie es mein Gegner versucht hat
 geht es sicher nicht. 34.♖c3 g5 35.g4 ♗g7
 36.♖c7 ♗g6 37.♖xa7 ♗f6 38.♗g2 ♗g6 39.h3
 a5 40.♗f3 a4 41.♗g2 a3 42.♖a6 h5 43.♖a7
 hxg4 44.hxg4 ♖a1 45.♖a6 a2 46.♗f3 ♗f6
 47.♗g2 ♗e7 48.♗f3 f5 49.gxf5 exf5 50.♗g2
 ♗d7 51.♗f3 ♗c7 52.♗e2 g4 53.♖a3 g3 Das
 war's. Nach 54.fxg3 gewinnt der bekannte
 Trick 54...♖h1 55.♖xa2 ♖h2+. 0–1

Turnierresultate

Rosen-Open, Rapperswil

31 Teilnehmer, 5 Runden

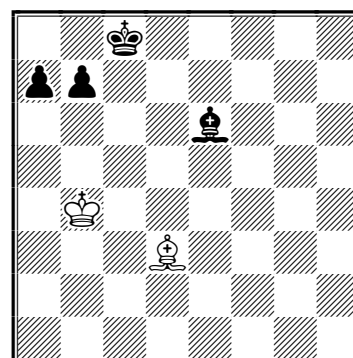
8. Adrian Siegel 3.5

Rätsellecke

Lösung des Problems in Chess News 4/2012:

1.e4 e6 2.♙b5 ♗e7 3.♙xd7 c6 4.♙e8 ♗xe8

Das neue Problem: Weiss zieht und hält remis.
 Einfach, wenn man weiss dass ...



Impressum

Redaktion: Willi Dürig

Beiträge: Willi Dürig, Roland Levrand, Paul Tschudi